



*Freiwillige Feuerwehr*  
*Ort im Innkreis*

Jahrgang 2008

Ausgabe 1

*Jahresrückblick 2008*



*Frohe Weihnachten*  
*und*  
*ein gutes neues Jahr*

*wünscht Euch die*  
*Feuerwehr Ort im Innkreis*

**[www.ff-ort.at](http://www.ff-ort.at)**

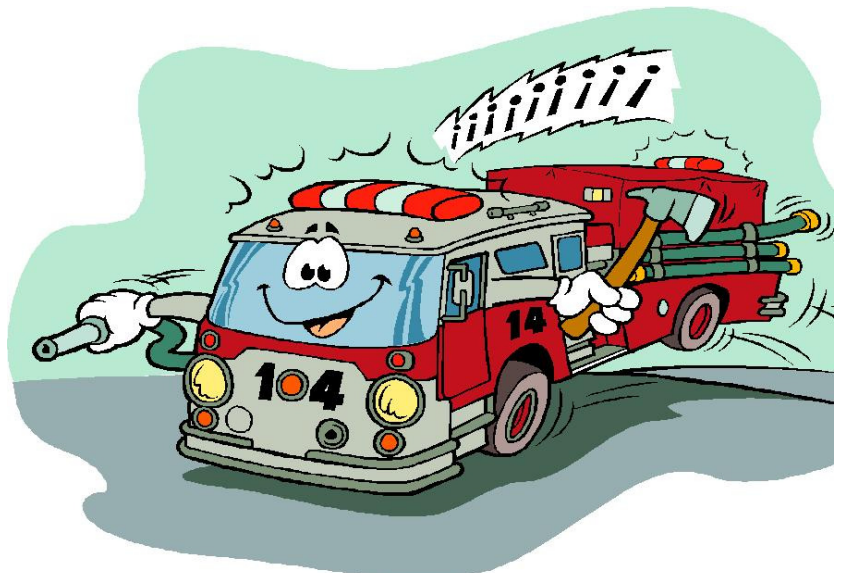


## Inhaltsverzeichnis

- Inhaltsverzeichnis
- Vorwort
- Kommando und Mitgliederstand
- Ehrungen und Beförderungen
- Einsätze
- Nützliches für jeden Haushalt
- Übungen, Sonstige Tätigkeiten
- Neues Feuerwehrfahrzeug
- Aktiv- und Jugendgruppe
- Friedenslichtaktion

### Kontakt:

Freiwillige Feuerwehr Ort im Innkreis  
Nr. 174  
4974 Ort im Innkreis  
Telefon Feuerwehrhaus: 07751-6622  
E-Mail: [08313@ri.ooelfv.at](mailto:08313@ri.ooelfv.at)  
Internet: [www.ff-ort.at](http://www.ff-ort.at)



Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr 4974 Ort im Innkreis  
Redaktion: OBI Bernhard Ranseder  
AW Claudia Katzlberger

Abzug und Kopie auch auszugsweise nur nach schriftlicher Genehmigung durch den Eigentümer. Eigenverlag.  
Alle Rechte vorbehalten. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.





## Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,  
geschätzte Orterinnen und Orter !

Wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück. In den nachfolgenden Seiten geben wir Ihnen einen Einblick in die Tätigkeiten unserer Feuerwehr.



Das abgelaufene Jahr hat uns mit zahlreichen Einsätzen, Übungen und sonstigen Arbeiten auf Trab gehalten. Bei über 300 Anlässen wurden fast 7.300 Stunden für den Feuerwehrdienst aufgewendet. Das Ganze freiwillig, bei jeder Witterung und zu jeder Tageszeit.

Die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr ist in unserer Gesellschaft fast schon zur Selbstverständlichkeit geworden. Selten fragt sich jemand, wer diese Freiwilligen sind, die so oft ihre Zeit und manchmal auch ihre Gesundheit opfern, um anderen Mitbürgern zu helfen, wenn Not am Mann ist. Und da jeder unserer Feuerwehrmänner auch einen Beruf ausübt und ein Familienleben hat, ist es natürlich nicht immer leicht, alles auf einen Nenner zu bringen. Darum möchte ich mich bei dieser Gelegenheit ganz besonders bei meinen Kameraden für ihre Einsatzbereitschaft und die gelebte Kameradschaft bedanken. Ein besonderes Dankeschön gilt aber auch den Frauen, Freundinnen, Kindern und Angehörigen unserer Feuerwehrmänner für das Verständnis gegenüber unserer Tätigkeit, für den Verzicht auf gemeinsame Stunden in der Freizeit und für die fleißige Mithilfe bei Veranstaltungen innerhalb der Feuerwehr.

Bedanken möchte ich mich auch bei allen Kameraden, die auf Grund ihres Alters oder Gesundheitszustandes nicht mehr so aktiv mitmachen können, uns aber trotzdem die Treue halten und uns immer wieder mit Rat und Tat zur Verfügung stehen.

„Unsere Freizeit  
für Ihre  
Sicherheit“

Nach 30-jähriger Dienstzeit konnte unser Löschfahrzeug durch ein LFB-A2 ersetzt werden. Am 9. Oktober reiste eine Abordnung unserer Feuerwehr im Beisein von Bürgermeister Hauer nach Leonding, um das neue Löschfahrzeug der Firma Rosenbauer in Empfang zu nehmen.

Mit Stolz möchte ich feststellen, dass wir eine sehr gut ausgestattete Feuerwehr mit modernsten Fahrzeugen und Geräten sind und möchte mich bei all jenen bedanken, die diese Projekte unterstützt haben, sowie bei meinen Kameraden, die mit der dazu nötigen Ausbildung diese ordnungsgemäß bedienen.

Besonderer Dank den Orter Firmen und der Orter Bevölkerung, die mit den Spenden der Haussammlung einen wertvollen Beitrag zur Unterstützung leisten.

Ein besonderer Dank gebührt Hr. Andreas Ranseder. Mit seiner Hilfe konnte eine schnelle und zweckmäßige Übergangslösung zum akuten Platzmangel im Feuerwehrhaus gefunden werden.

Geschätzte Damen und Herren. Nicht die Feuerwehr braucht diese Ausrüstung die ja nicht gerade billig ist, wir brauchen diese für Ihre Sicherheit in unserer Gemeinde und im gesamten Bezirk.

Ein Dankeschön auch Herrn Konsistorialrat Pfarrer Lambert Wiesbauer für die gute Zusammenarbeit und für die Gestaltung unserer Feiern.

Ich bedanke mich auch sehr herzlich bei den Vertretern unserer Gemeinde, allen voran Bgm. Manfred Hauer für die sehr gute Kooperation.

Ein herzlicher Dank geht auch an alle vorgesetzten Dienststellen sowie an alle befreundeten Organisationen für das hervorragende Teamwork, verbunden mit der Bitte um diese Zusammenarbeit auch für das Jahr 2009.

Freundliche Grüße

HBI Josef Deschberger, Kommandant



## Das Kommando



Am 05. Jänner 2008 hielt unsere Feuerwehr die Hauptversammlung mit den Neuwahlen im Gasthaus Joy ab.

In Anwesenheit von Bürgermeister. Manfred Hauer und Amtsleiter Walter Trausinger wurden die Neuwahlen durchgeführt.

Unser Pfarrer Lambert Wiesbauer hielt das Totengedenken ab.

Natürlich mussten wir uns nach der anstrengenden Sitzung mit einem Schnitzel wieder stärken.

„ Das Kommando der Feuerwehr wir alle 5 Jahre neu gewählt“

### Das neu gewählte Feuerwehrkommando:

Kommandant:	Josef Deschberger
Kommandant Stellvertreter:	Bernhard Ranseder
Zugskommandant:	Manfred Kinzlbauer
Kassenführer:	Friedrich Bachmayer
Schriftführerin:	Claudia Katzlberger
Gerätewart:	Alexander Trausinger





## Ehrungen und Beförderungen

Bei der letzten Hauptversammlung wurden folgende Kameraden ausgezeichnet.

### Ehrungen:

- Ernst Eder, Johann Ezinger,  
Max Hauer, Alois Peer 50-jährige Mitgliedschaft
- Peter Gottfried 40-jährige Mitgliedschaft
- Josef Deschberger, Karl Köberl 25-jährige Mitgliedschaft

### Beförderungen:

- Alois Bögl zum HLM
- Martin Lorenzato
- Stephan Trausinger
- Stefan Handlbauer
- Fabian Witzmann
- Pascal Markl
- Jennifer Etzinger
- Sebastian Markl
- Thomas Salomon zum FM



Den geehrten:

„Herzliche  
Gratulation !“

### Leistungsabzeichen Jugend in Silber:

- Marcel Ranseder
- Christoph Reisegger
- Daniel Haslinger



## Mitgliederstand

Mit 15. November hat unsere Feuerwehr 102 Mitglieder bestehend aus:

- 11 Jugendfeuerwehrmitglieder
- 71 Aktivmitglieder
- 20 Reservemitglieder



## Technische Einsätze 2008

Datum	Beschreibung	Mann	Stunden
19.11.2008	Wasserversorgung	2	3
10.11.2008	Wasserversorgung	2	3
29.10.2008	Wasserversorgung	2	3
23.10.2008	Reinigungsarbeiten	3	5
22.09.2008	Verstopfter Kanal	7	14
22.09.2008	Verkehrsunfall	11	8
15.09.2008	Pumparbeiten	3	5
09.08.2008	Kanalarbeiten	3	5
27.08.2008	Bienen/Wespennesteinsatz	3	2
19.07.2008	Pumparbeiten	6	7
03.07.2008	Hochwasser/sonst. Üb.	3	5
03.07.2008	Suchaktion / vermisste Person	8	48
04.07.2008	Wasserversorgung	3	10
10.05.2008	Verkehrswegsicherung	11	66
09.05.2008	Verkehrswegsicherung	8	44
02.05.2008	Wasserversorgung	2	3
22.04.2008	Technische Hilfeleistung Fussl Ort	3	6
22.04.2008	Technische Hilfeleistung Brandstötter Ort	3	5
12.03.2008	Verkehrsunfall eingeklemmte Person	7	10
01.03.2008	Beseitigung Sturmschäden EMMA	12	22
23.02.2008	Sturmschaden / Baumfällung	5	23
17.01.2008	Verkehrsunfall eingeklemmte Person	12	16
08.01.2008	Verkehrsunfall eingeklemmte Person	5	4
07.01.2008	Einsatz nach Verkehrsunfall	6	6
07.01.2008	Verkehrsunfall eingeklemmte Person	6	5
	<b>Summe</b>		<b>328</b>

„Auch dieses Jahr überwiegen die Technischen Einsätze bei weitem“

## Brand Einsätze 2008

Datum	Beschreibung	Mann	Stunden
22.09.2008	Brandverdacht	11	3
22.09.2008	Brandverdacht Wohngebäude	7	4
10.05.2008	Brandsicherheitswachdienst	9	81
09.05.2008	Brandsicherheitswachdienst	4	32
05.03.2008	Brandverdacht KFZ Autobahnabfahrt A8	11	5
	<b>Summe</b>		<b>125</b>
	<b>Gesamtstunden Einsätze 2008</b>		<b>453</b>



## Bildergalerie Einsätze



Montag 7. Jänner 2008 Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person, A8 Fahrtrichtung Suben. Durch das Ersthelferteam des Rettungshubschraubers wurde die Beifahrerin bereits erstversorgt. Für die zweite Person kam jedoch jede Hilfe zu spät, diese musste mit der Bergeschere aus dem Fahrzeug befreit werden und wurde anschließend dem Bestattungsunternehmen übergeben.

„Immer wieder eine belastende Sache,“  
„Wenn nicht mehr geholfen werden kann“



Donnerstag, 17. Jänner 2008 Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person, A8 Auffahrt Ort i. I. Rettungsarbeiten mit der Bergeschere. Reinigen der Einsatzstelle von ausgelaufenem Mineralöl sowie Unterstützung beim Abtransport des Fahrzeugs sind auch Teil eines Einsatzes.





Samstag 23. Februar 2008  
Sturmschadenbeseitigung  
Ort i. I. Aichberg 13

Die zahlreich überstandenen Stürme hinterließen an dem Baum seine Spuren. Das Risiko, beim nächsten Sturm auf ein Gebäude zu stürzen war zu groß geworden. Daher, und auch weil Abstand zu den Gebäuden zum fallen zu gering war, wurde die Entscheidung getroffen den Baum „Stückweise“ zu fall zu bringen.

„Nicht  
alltägliche  
Situationen zu  
bewältigen  
gehört zu  
unseren  
täglichen  
Aufgaben“

Samstag 01. März 2008 Sturmschadenbegrenzung  
Ort i. I., Stött 7

Auch Sturmtief „Emma“ machte vor unserem Gemeindegebiet nicht halt. Zum Glück nicht mit voller Stärke. Die angerichteten Schäden hielten sich in Grenzen.

Die Feuerwehr sorgte dafür, dass sich der Schaden an diesem Gebäude nicht weiter ausbreiten konnte.







Mittwoch 12. März 2008  
Verkehrsunfall mit  
eingeklemmter Person,  
B 148

Bei Eintreffen an der Unfallstelle wurden wir informiert, dass das im Fahrzeug befundene Kleinkind am Leben war und sich auf dem Weg in Krankenhaus befand. Folglich konnten wir uns voll auf die Rettung der eingeklemmten Mutter konzentrieren. Diese gestaltete sich durch das Ausmaß der Zerstörung am Fahrzeug äußerst schwierig. Mit der Bergeschere von zwei Feuerwehren wurde das Fahrzeug soweit geöffnet, dass die Frau aus dem Wrack befreit und dem Notarztteam übergeben werden konnte.



„Auch die  
Nachbesprechung  
ist immer  
wichtig“

Wie bei jedem Verkehrsunfall bei dem ein Notarzt benötigt wird, bewährte sich wieder einmal die Stationierung des Notarztthubschraubers „Europa 3“ in Suben.



Mit der Reinigung der Fahrbahn und dem Verladen auf einen Abschleppwagen ging dieser Einsatz zu Ende.



Donnerstag 3. Juli 2008  
Suchaktion, Vermisste  
Person

Unsere Feuerwehr wurde zur Unterstützung einer Suchaktion eines vermissten Pensionisten angefordert.

Das betreffende Gebiet wurde in Suchraster eingeteilt und mit Suchstaffeln durchstreift.



Auch Hubschrauber mit Wärmebildkamera und Hundestaffeln beteiligten sich daran.

Erst in den Abendstunden konnte der Vermisste aufgefunden werden.

„Das Einsatzgebiet muss man kennen wie die eigene Westentasche“







„Wenn´s mal  
nicht mehr  
(ab) läuft“

Montag 22. September 2008  
Verstopfter Kanal

Auch diese sicher nicht ganz  
angenehme Art von Einsatz  
wird immer wieder mal von  
uns bewältigt.

Am Ende ist dann jeder  
Beteiligte froh und erleichtert.  
Auf die eine oder andere Art.



## Nützliches für jeden Haushalt

### Mythos und Realität bei Bränden

MYTHEN	<=>	DIE REALITÄT
Ich paß' da schon auf deshalb bin ich vor Bränden sicher! Ich bin doch noch nicht senil, ich habe das alles unter Kontrolle! Bei mir ist alles Sicher!	<=>	Stimmt nicht! Elektrische Defekte sind häufige Brandursachen. Auch Brandstiftungen im Keller oder Hausflur sowie ein Brand in der Nachbarwohnung oder der Mülltonne vor dem Haus gefährden Sie völlig unverschuldet.
Wenn es brennt, habe ich mehr als zehn Minuten Zeit die Wohnung zu verlassen	<=>	Irrtum! Sie haben durchschnittlich nur vier Minuten zur Flucht, inklusive Aufwachen. Eine Rauchvergiftung kann bereits nach zwei Minuten tödlich sein!
Mein Haustier weckt mich schon bei einem Feuer!	<=>	Eine gefährliche Fehleinschätzung, wenn man nur 2 Min. hat um sich in Sicherheit zu bringen - besonders Nachts, wenn der Nachbar schläft und das Haustier im Nebenzimmer ist.

### Checkliste für den häuslichen Brandschutz

„Brandschutz beginnt bei jedem einzelnen zu Hause“

Checkliste	JA	NEIN
Sind Zündquellen wie Streichhölzer oder Feuerzeuge sicher vor Kindern untergebracht?		
Wurde Ihr Feuerlöscher (falls vorhanden) in den letzten zwei Jahren von einem Fachmann gewartet?		
Sind alle Mitglieder Ihres Haushaltes mit der Bedienung des Feuerlöschers vertraut?		
Sind in Ihrem Haushalt die elektrischen Einrichtungen in einwandfreiem Zustand und wurden sie von einem Fachmann installiert bzw. instandgesetzt?		
Liegt in der Küche eine Löschdecke oder ein anders geeignetes Mittel zum Ersticken von Fettbränden bereit, wie zum Beispiel ein Kochtopfdeckel?		
Ist in Ihrer Wohnung ein Rauchmelder installiert?		
Hat Ihr Fernseher genügend Luftzirkulation und stehen keine Pflanzen oder Ähnliches auf dem Gerät?		
Werden Ihre Leitungen durch zu viele Mehrfachsteckdosen überlastet?		
Werden die Mindestabstände zu allen heißen Geräten eingehalten?		
Verwenden Sie überall die richtige Watt-Zahl in Ihren Glühbirnen?		
Kennen Ihre Kinder die Notrufnummer der Feuerwehr und haben Sie mit ihnen über das richtige Verhalten im Brandausbruch und das Absetzen eines vollständigen Notrufs gesprochen?		

Noch Fragen ? Ihre Feuerwehr ist jederzeit mit Rat und Tat für Sie da.





## Ferienpassaktion



Die Jugendarbeit gewinnt immer mehr an Wichtigkeit in der Feuerwehr. Deshalb entschieden wir uns zu einem Schnuppertag, sowie die Teilnahme an der Ferienpassaktion.



„Die  
Feuerwehr  
spielerisch  
kennen  
lernen“



Die Anzahl unser jungen Besucher gab uns bei unserer Entscheidung recht. Mit Spiel und Spaß konnten wir bei beiden Veranstaltungen über 40 Kinder und Jugendliche begrüßen.

Auch die 2. und 3. Klasse der Volksschule Ort i. I. stattete uns einen Besuch ab.





## Ausbildung und Übung



Mit dem Grundlehrgang beginnt jeder Feuerwehrmann seine Karriere bei der Feuerwehr.

„Ausbildung der Löschgruppe“



„ Die Grundlage jeder Feuerwehr ist die Ausbildung“

Regelmäßige Übungen aller Gerätschaften sind Pflicht bei jeder Feuerwehr.  
Ob nun Atemschutz oder mit der Bergeschere.



Im Jahr 2008 haben unsere Feuerwehrmitglieder insgesamt 500 Std. für Übungen und Ausbildung aufgewendet







## Sonstige Tätigkeiten



Wie jedes Jahr wurde auch 2008 von unserer Feuerwehr ein Maibaum gefällt, geschmückt und am Dorfplatz aufgestellt.

Dieses mal wurde er von Hr. Mayr Ernst, Fa. Fussl gespendet.

Herzlichen Dank!

„Pflege von Brauchtum und Tradition, auch das ist Feuerwehr“







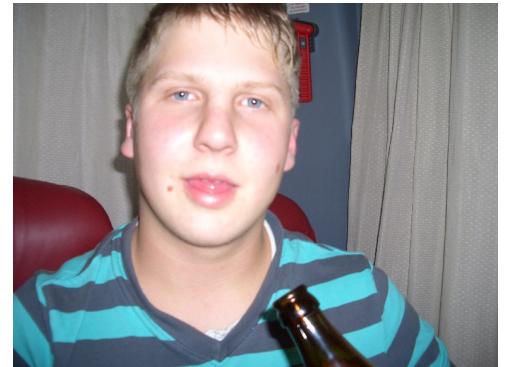
Unser diesjähriger Feuerwehrausflug führte uns durchs Mühlviertel und über den Bayrischen Wald wieder zurück nach Ort.

Mit zunehmenden Hunger führte uns unsere Frühstückspause nach Schlögl.



Danach ging es weiter Richtung Dreisselberg.

In luftiger Höhe gab es Mittagessen. Nach anschließender kleiner Wanderung ging unsere Reise weiter nach Pullmann City.



„Man verreist ja nur, um es daheim wieder schön zu finden. Das ist der Sinn des Tourismus“



Zeitgerecht angekommen konnten wir uns die Show in Ruhe ansehen.

Anschließend setzten wir uns zu einem gemütlichen Abendessen in Wernstein zusammen, bevor wir die Heimreise antraten.





## LFB-A2



Am 9. Oktober war es endlich so weit. Nach über 5 Jahren Vorbereitung konnten wir unser LFB-A2 in Empfang nehmen.

Der Fahrzeugübergabe ging eine detaillierte Einschulung voraus.



Nach dem Mittagessen wurde uns das Fahrzeug offiziell übergeben.

Dieses Fahrzeug ist eine Ersatzbeschaffung für das mittlerweile fast 30 Jahre im Dienst befindliche Löschfahrzeug.

„Eine  
Investition für  
Ihre  
Sicherheit“



Diese Fahrzeugtype wurde uns durch das Landesfeuerwehrkommando, welches sich an der Brandbekämpfungsverordnung des Landes OÖ orientiert, vorgeschrieben.

Durch Weiterverwendung von vielen Ausrüstungsgegenständen und einer Eigenleistung von € 15.000,- konnten die Kosten so gering als möglich gehalten werden.



## Aktivgruppe



„Unsere  
Aktivgruppe  
wurde 2008  
neu  
gegründet“

1. Reihe v.l.: Köberl Michael, Markl Pascal, Etzinger Jennifer,  
Salomon Thomas
2. Reihe v.l. Dietrich Karl jun., Trausinger Stephan, Handlbauer  
Stefan, Witzmann Fabian, Markl Sebastian, Lorenzato Martin

Mit der Teilnahme am:

- Abschnittsbewerb Arnberg
- Abschnittsbewerb in Nussbaum
- Abschnittsbewerb in Suben
- Bezirksbewerb in Antiesenhofen

sammelte die Bewerbungsgruppe erste Erfahrungen.



## Feuerwehrjugend



### So sehen Sieger aus!

Beim Abschnittsbewerb in Suben erreichte unsere Jugendgruppe in der Wertung Bronze den 1. Platz !

Wie in jeder Organisation auch, ist die Jugendarbeit ein ganz wesentlicher Bestandteil. Dies zeigt sich ganz deutlich im benötigten Zeitaufwand. Das Jugendjahr beginnt im Februar mit den Vorbereitungen für den Wissenstest, geht nahtlos über in die Bewerbsvorbereitungen, welche mit den Bewerben auf Abschnitts- und Bezirksebene enden.

Der Höhepunkt ist jedes Jahr der Landesfeuerwehrleistungsbewerb zu Ferienbeginn. Bei diesem Bewerb werden die begehrten Leistungsabzeichen erworben.



„Jugendarbeit heißt unsere Zukunft gestalten und fördern“



1.Reihe v.l.: Etzinger Elias, Ranseder Marcel

2.Reihe v.l.: Deschberger Peter, Ranseder Florian, Haslinger Daniel, Obermair Manuel,

Reisegger Tanja, Etzinger Theresa

Nicht auf dem Bild: Freilinger Viktoria, Brandstötter Marcel, Robert Vancea

Ein herzliches Danke an unseren Jugendbetreuer!



HBM Markus Trausinger

Ein kleiner Auszug aus den Tätigkeiten unserer Jungen:

- Wissenstest in St. Martin
- Schnuppertag
- Vorbereitungen für Bewerbe
- Abschnittsbewerb Arnberg
- Abschnittsbewerb in Nussbaum
- Abschnittsbewerb in Suben
- Bezirksbewerb in Antiesenhofen
- Landesbewerb in Freistadt
- Friedenslichtaktion





## Das Friedenslicht



Das Friedenslicht aus Bethlehem ist eine Aktion, die 1986 vom ORF ins Leben gerufen wurde.

Im Rahmen der Aktion Licht ins Dunkel unterbreitete eine Zuschauerin dem ORF-Landesstudio Oberösterreich die Idee, ein Licht als Symbol des Friedens zu verteilen.

Entzündet wird das leuchtende Weihnachtssymbol diesmal im Rahmen der "Friedenslichtreise 2008".

Der Höhepunkt der Reise ist natürlich das Entzünden des Friedenslichtes in Bethlehem durch ein Kind aus Oberösterreich. Das Friedenslicht soll daran erinnern, dass Engel bei der Geburt Jesu in Bethlehem den Menschen Frieden verheißen haben.

Deshalb wird es jedes Jahr kurz vor Weihnachten in der Geburtsgrube geholt.

Im Sinne des Friedenslichtes beteiligen sich heuer die Feuerwehr Ort gemeinsam mit der Gemeinde Ort im Innkreis an der von der Goldhaubengruppe ins Leben gerufenen Spendenaktion für Magdalena Hartinger mit **1.000,- Euro**

**Die Feuerwehrjugend Ort i. I. wünscht Euch ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.**

---

**Feuerwehr**

**122**

**Polizei**

**133**

**Rettung**

**144**

**[www.ff-ort.at](http://www.ff-ort.at)**